

Mineralböden (gewachsener Boden aus Freiland und Gewächshaus) (Für Substrate / Blumenerden gesondertes Formular nutzen!)

Auftraggeber: (Bitte in Druckschrift)

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel. Fax

E-mail

Kostenträger: wie Auftraggeber

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel. Fax

E-mail

Probenehmer (PN):

PN-Name / PN-Nr.

PN-Datum

PN-Bemerkung

PN-Unterschrift

Durchschriftenempfänger:

Durchschriftenempfänger bitte hier eintragen
oder rechts ankreuzen:

Durchschriften weiterleiten an (bitte ankreuzen und Berater/in eintragen):

Bildungszentrum Gartenbau Münster-Wolbeck Tel: (02506) 309 - 601

- Baumschule, Berater/in: _____
- Gemüsebau Ostwestfalen-Lippe, Berater/in: _____
- Ökologischer Gartenbau, Berater/in: _____
- Zierpflanzenbau (Topfkulturen), Berater/in: _____
- Zierpflanzenbau (Schnittkulturen), Berater/in: _____
- Obstbau, Berater/in: _____

Versuchszentrum Gartenbau Straelen Tel: (02834) 704 - 0

- Gemüsebau, Berater/in: _____
- Zierpflanzenbau, Berater/in: _____

Versuchszentrum Gartenbau Köln-Auweiler Tel: (0221) 5340 - 160

- Baumschule, Berater/in: _____
- Gemüsebau, Berater/in: _____
- Ökologischer Gartenbau, Berater/in: _____
- Zierpflanzenbau, Berater/in: _____
- Obstbau, Berater/in: _____

LUFA-Kurierdienst nutzen!

Bei Bedarf holt der Kurierdienst der LUFA NRW einmal pro Woche Proben von den Bildungs- und Versuchszentren und Kreisstellen ab. Auch Landhandel und Genossenschaft bieten einen Probentransport zur LUFA NRW an. Bitte stellen Sie sicher, dass die Proben am Vortag bis 1 Stunde vor Schließung der Kreisstelle oder des Versuchs-/Bildungszentrums dort abgegeben werden. Die Sammelstelle bestellt dann für Sie den LUFA-Kurierdienst. Der Kurierservice ist kostenfrei.

In Versuchs- und Bildungszentren sowie Kreisstellen der Landwirtschaftskammer NRW sind Probenahmematerialien und Bohrstöcke erhältlich.

Datum, Unterschrift Auftraggeber

Auftrag Mineralböden: Für eine exakte Düngeberatung durch die Gartenbau-Fachberatung der Landwirtschaftskammer NRW bitte möglichst umfassend ausfüllen!

Angaben zur Probe:	Beispiel	Probe 1 (ca. 500 g)	Probe 2 (ca. 500 g)	Probe 3 (ca. 500 g)	Probe 4 (ca. 500 g)	Probe 5 (ca. 500 g)
LUFA-Proben-Nr. (Bitte nicht ausfüllen)						
Untersuchung auf: (Nr. bzw. Element eintragen / s. unten)	1+ 6					
Probenbezeichnung (z.B. Flächenbezeichnung, Tüten-Nr.)	hinter dem Hof					
Bodenart: S, Is-sL, L, T	sL					
Kulturart	Blumenkohl					
Besondere Bemerkungen oder Sonstiges	Zuwachs lässt nach					

Untersuchung auf:

Nr.	Mineralboden (Freiland / gewachsener Boden)	
1	Standard Mineralboden: pH [CaCl₂], P₂O₅, K₂O, Mg	zusammen
2	Zum Standard zusätzlich: Element Cu, Zn, B <u>oder</u> Mn	einzelwählbar
3	Zum Standard zusätzlich: Cu, Zn, B und Mn im Paket	zusammen
4	Zum Standard zusätzlich: Element Na, Al, Ca <u>oder</u> Fe	einzelwählbar
5	Zum Standard zusätzlich: Gesamt-Stickstoff (N _t)*	
6	Zum Standard zusätzlich: Humus (C-Gehalt < 10 %)	
7	Zum Standard zusätzlich: C / N - Verhältnis	
8	Salz	
9	pH-Wert [CaCl ₂]	
10	pH-Wert [H ₂ O]	
11	pH-Wert [KCl]	
12	Leicht löslicher Stickstoff (← Dies ist kein N _{min} !)*	
13	Gesamt-Stickstoff (N _t) (← Dies ist kein N _{min} !)*	
14	Humus (C-Gehalt < 10 %)	
15	C / N - Verhältnis	
16	Standard Waldboden: pH [H₂O], pH [KCl], P₂O₅, K₂O, Mg	zusammen

Keine Haftung für Druckfehler.

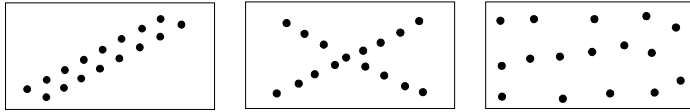
* **Hinweise zu Stickstoff-Analysen:** **Gesamt-Stickstoff (N_t)** ist für das C/N-Verhältnis sinnvoll. Sofern eine Düngeempfehlung gewünscht wird, bitte **leicht löslichen Stickstoff** (Nr. 12) auswählen. Für **N_{min}-Untersuchungen** bitte spezielles N_{min}-Formular nutzen! Dazu muss die Probe unbedingt gekühlt sein!

Hinweise zur Probenahme

- 1. Zeitpunkt:** Herbst bis Frühjahr, nach der Ernte etwa 3 Wochen vor der ersten Düngung
- 2. Gerätschaft:** Bohrstock oder Spaten, Eimer, sauberer Plastikbeutel, wasserfester Stift zum Beschriften

In den Versuchs- und Bildungszentren und Kreisstellen der Landwirtschaftskammer NRW sind Probenahmematerialien und Bohrstöcke erhältlich.
- 3. Technik:** 12 bis 16 Einzelproben von einer Fläche sammeln und mischen, getrennte Beprobung von verschiedenen genutzten Parzellen

Besonderheiten innerhalb einer Parzelle (Fehlstellen, Randlagen u. ä.) entweder von der Beprobung ausschließen oder gesondert beproben.



Mögliche Verteilung der 12 - 16 Einzelproben auf der Probenahmefläche.
- 4. Menge:** ca. 500 g des gemischten Bodens
- 5. Tiefe:** 0 bis 30 cm (= Bearbeitungstiefe) bzw. 0 bis 90 cm für Spargel und 0 bis 10 cm für Rasen